

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

den Käferbefall im Waldkindergarten haben wir scheinbar aktuell in den Griff bekommen. Die Waldbesitzervereinigung hat uns inzwischen einen Pflanzplan und eine Liste geeigneter Bäume vorgelegt und wird uns nun ein Angebot unterbreiten.

Darauf werden wir dann die gemeinsame Aktion mit Kinderhaus, Eltern, Familie Meiller und der Gemeinde aufbauen – und den großzügigen Zuschuss der VR-Bank an den Waldkindergarten gut anlegen – vielen herzlichen Dank dafür!

Ein Biber treibt indes sein „(Un)Wesen“ am Spielplatz im Ritterland. Sicher spannend für die Kinder, wenn sie ihn mal zu sehen bekommen. Leider baut er gerade diverse Sperren vor und nach der Unterführung des Schlehbachs unter der Bahn hindurch, was bei einem größeren Regen zu Problemen führen könnte. Der für uns zuständige Biberbeauftragte des Landkreises ist bereits eingeschaltet, hat sich des Themas angenommen, gerade beraten wir über mögliche Umgehungen des Damms, wobei man den Biber natürlich nicht stören oder vertreiben darf, er ist streng geschützt. In der Regel zieht er irgendwann von selbst weiter. Dann können wir den Damm aufräumen.

Die kranken Eschen entlang des Schlehbachs werden wir in Kürze fällen, eine ist bereits von selbst umgefallen, alle anderen leiden ebenfalls unter dem Eschensterben und sind nicht zu retten. Darunter gibt es aber schon jungen Aufwuchs, der dann eine Chance bekommt.

Herzlichst, Nicole Schley